

Knast befreit sich von Altlasten

Die „Alte Fronfeste“ erhält ein neues Kleid: Mit Arbeiten an der Zwingermauer hat die Sanierung des jahrhundertealten Gebäudes begonnen. Das frühere Gefängnis soll bis zum nächsten Jahr ein Treffpunkt der Generationen werden.

Neunburg vorm Wald. (mp) Ab 19. Februar gruben sich die Arbeiter der Baufirma Wilhelm in die Tiefe: Mit dem Bagger legten sie den Zwingergraben bis hinab zum Fundament der Fronfeste frei. Die Gebäude-Basis wurde überprüft und saniert, zur Trockenlegung eine Drainage samt Sohlplatte eingebaut. Die Fugen im Mauerwerk auf der Zwingerseite sind freigelegt und mit Trasskalkmörtel aufgefüllt worden.

Mit Edelstahl verankert

Wie Architekt Michael Steidl im Gespräch mit dem NT erläutert, wird die Mauer mit einem sogenannten Einkornbeton-Rucksack sowie mit dem Einbau von Edelstahlankern stabilisiert. Seit Dienstag werden die Mauerfugen zur Rahmstraße hin geöffnet und freigelegt. Für die Sanierung der Sandsteinabdeckung auf der Zwingermauer fand am Donnerstag ein Abstimmungsgespräch mit dem Landesamt für Denkmalpflege statt. Das Ergebnis: Die Abdeckung bleibt erhalten und wird erneuert, die wenigen schadhaften Steine sollen nach Möglichkeit durch Sandstein aus der Region ersetzt werden.

„Das lässt sich schon sehen“, kommentiert Bürgermeister Martin Birner bei einem Baustellenbesuch den bisherigen Verlauf und lobt die „sehr saubere Ausführung“. Erfreut nimmt er zur Kenntnis, dass die Arbeiten dem ursprünglichen Bauzeitenplan etwas voraus sind. Denn laut Planer war die Mauer-Stabilisierung erst für den 23. März vorgesehen gewesen.

Wenn die Sanierung geschafft ist, sieht die künftige Raumaufteilung vor, dass im Erdgeschoss im linken



Die Mitarbeiter der Baufirma Wilhelm lassen die Zwingermauer wieder stabil dastehen.



Architekt Michael Steidl (rechts) erläutert Bürgermeister Martin Birner die Arbeiten zur Stabilisierung der Zwingermauer an der Fronfeste. Im Graben wird in der Mitte ein Fußweg mit einer Schotterdecke eingebaut, beidseitige Graniteinzeiler sollen das Regenwasser in die Drainage ableiten. Bilder: Mardanow (3)

Gebäudeteil – im Gewölbe eines ehemaligen Stalls – ein Generationentreff samt Cafeteria mit barrierefreiem Zugang entsteht, eine Spülküche soll ebenfalls eingebaut werden. In der rechten Haushälfte erhält der Eine-Welt-Laden zwei Räume samt Sanitäranlagen. Drei einstige Gefängniszellen werden saniert und rückgebaut und künftig als Lagerräume verwendet. „Auch um das Gebäude trocken zu halten, bekommen alle Räume eine Fußbodenheizung“, beschreibt der Planer. Damit die Außenmauer nicht durchnässt, wird eine Wandheizung mit umlaufenden Rohren installiert.

Im Obergeschoss soll der Jugendtreff einziehen, für ihn ist ein großer Gruppenraum sowie ein Büro vorgesehen. Für örtliche Musikgruppen entstehen zwei Probenräume, auch ein Computer-Zimmer und Toiletten fehlen nicht. Das Dachgeschoss wird aus Brandschutzgründen ungenutzt bleiben.

Bereits in der neuen Woche soll das Gebäude der Fronfeste eingerüstet werden, damit die Zimmerei Kraus



Im Erdgeschoss der Fronfeste besprechen Architekt und Bürgermeister das Raumkonzept der künftigen Begegnungsstätte.

aus Teunz mit der Sanierung des Dachstuhls beginnen kann. Vorgesehen ist der Einbau neuer Deckenbalkenaufleger, kaputte Balken sollen

ausgetauscht werden. Das ganze Dach wird neu gedeckt, marode Fenster werden ersetzt.

Kosten und Finanzierung

■ Gesamtkosten

Rund 1,725 Millionen Euro (Prognose vom 31. Dezember 2014); davon circa 1,619 Millionen Euro für die Fronfeste und rund 106 493 Euro für die Zwingermauer.

■ Finanzierung

Städtebaufördermittel: 945 000 Euro; **Bayerische Landesstiftung:** 150 000 Euro; **Landesamt für Denkmalpflege:** 10 000 Euro; **Bezirk Oberpfalz:** 40 000 Euro; **Landkreis**

Schwandorf: 10 925 Euro; ein weiterer Zuschuss in Höhe von 35 000 Euro ist beantragt; **städtische Eigenmittel:** 534 697 Euro.

■ Zusätzliche Förderung

Für die Errichtung des Generationentreffs hat das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Förderprogramm „Anlaufstelle für ältere Menschen“ der Stadt Neunburg 30 000 Euro zugesprochen. (mp)

Alten Charme bewahren

Um den altentümlichen Charakter des Gebäudes zu erhalten, wird unter anderem eine Liegepritsche, die sich in einer der früheren Gefängniszellen erhalten hat, restauriert. Außerdem wird das Obergeschoss mit einem Bodenbelag aus Holzbohlen nach historischem Vorbild ausgestattet. An der Ost- und Südseite des Hauses wird der Außenputz abgeschlagen und neu aufgetragen, die Nordseite erhält lediglich einen neuen Anstrich. Mit dem Abschluss der Arbeiten rechnet Architekt Michael Steidl zum Jahresende, in der ersten Jahreshälfte 2016 soll die „Alte Fronfeste“ bezugsfertig sein.

Goldene Stimmen

„Ensemble Sacralissimo“ macht Appetit auf mehr

Neunburg vorm Wald. (weu) Zwei hochkarätige Sänger und ein exzellenter Pianist traten als „Ensemble Sacralissimo“ in der evangelischen Versöhnungskirche auf. Manol Paskalev (Piano), Juril Nikolov (Tenor) und Star-Bariton Dilian Kushev, die als „goldene Stimmen aus Bulgarien“ bezeichnet werden, boten als ausgebildete Opernsänger ihren Zuhörern die schönsten Arien sowie sakrale Lieder aus aller Welt,

Vor handverlesenem Publikum wurde der Abend stimmungsgewaltig mit „In Nomine Domini“ eröffnet. Die Zuhörer erlebten eine musikalische Reise nach Italien, Frankreich, Russland und Bulgarien und hörten Werke von Giuseppe Verdi, Giacomo Puc-

cini und Franz Schubert. „Panis Angelicus“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ und das „Ave Maria“ durften nicht fehlen und wurden mit Opernarien aus „Tosca“, „La Traviata“ und „Turandot“ ergänzt.

Dilian Kushev, der Leiter der Gruppe, glänzte mit Stimme und Charisma und stellte seine langjährige Bühnenerfahrung unter Beweis. Auftritte als Solo-Bariton zeigten Kushevs Facettenreichtum, von „so hell wie ein Tenor“ bis „so tief wie ein Bass“. Mit „O sole mio“ und dem verdienten Applaus wurde ein herausragender Abend beendet. Pfarrer Gerhard Beck wies darauf hin, dass die Sänger am 5. März 2016 erneut in der Versöhnungskirche gastieren.



Bariton Dilian Kushev (rechts), der auch eloquent durch das Programm führte, erfreute das Publikum zusammen mit Tenor Juril Nikolov und Pianist Manol Paskalev bei einem anspruchsvollem Konzert in der evangelischen Versöhnungskirche. Bild: weu

Kurz notiert

Fischereiverein stellt die Weichen

Neunburg vorm Wald. Die Jahreshauptversammlung des Fischereivereins findet heute um 14 Uhr im Gasthaus Irlbacher in Penting statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorsitzenden und ein Vortrag von Dr. Thomas Ring (Fachberatung des Bezirks Oberpfalz). Besatzmaßnahmen und Fangstatistik werden erläutert, nach dem Bericht des Jugendleiters folgen Ehrungen und der Kassenbericht. Im Anschluss wird der Haushaltsplan gebilligt und ein Ausblick auf Aktivitäten und das Angeljahr gegeben.

Vor nächstem Festspielsommer

Neunburg vorm Wald. Der Festspielverein teilt mit, dass die erste Zusammenkunft aller Ensemblemitglieder am Freitag, 10. April um 20 Uhr im Gasthof Sporrer stattfindet. Vorsitzender, Regisseure und örtlicher Spielleiter geben dabei Ausführungen zum 33. Festspieljahr. Am Freitag, 17. April, um 13 Uhr wird in Regensburg dem Oberpfälzer Regierungspräsidenten Axel Bartelt die Schirmherrschaft angetragen. Requisitenausgabe ab 11.30 Uhr, Busabfahrt um 12 Uhr in der Rahm, Rückkehr gegen 16 Uhr. Außerdem am 25./26. April Einsatz bei der Schwarzachtalmesse, jeweils zwei Ensemblemitglieder sollen im Kostüm gemäß Einteilung Werbematerial an die Besucher verteilen. Anmeldungen für beide Einsätze spätestens bis Donnerstag, 9. April, bei Carola Lacher, Telefon 09672/2460 oder per Mail carola.lacher@gmx.de.

Keine Karten mehr für Blechpostel

Neunburg/Rötz. „Ausverkauft“ melden die Oberpfälzer Blechpostel. Für ihre Serenade mit Trompeter und Kapellmeister Vlado Kumpan am Sonntag, 15. März, um 19 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr) im Fürstenkasten in Rötz sind sämtliche Karten vergriffen, auch an der Abendkasse gibt es keine Tickets mehr.

Frühjahrsputz in Pflasterinnen

Neunburg vorm Wald. Der Stadtbauhof reinigt ab Montag, 16. März, die Pflasterinnen in Stadt und Ortsteilen. Die Bürger werden gebeten, Splitt vom Gehweg und von der Straße in die Pflasterinnen zu kehren, damit dieser vom Reinigungsfahrzeug aufgenommen werden kann.

Bilanz und Ehrung bei Feuerwehr

Neunburg/Kröblitz. (sns) Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kröblitz findet heute um 20 Uhr im Gerätehaus statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorsitzenden und des Kommandanten, die Bilanz des Kassiers, Ehrungen sowie Wünsche und Anträge. Die Mitglieder werden gebeten, in Uniform teilzunehmen.

Kabarett mit Hagen Rether entfällt

Neunburg vorm Wald. Der für Donnerstag, 19. März, angekündigte Kabarettabend mit Hagen Rether, dem deutschen Kleinkunstpreisträger 2008 aus Essen, entfällt ersatzlos. Wie der Veranstalter mitteilt, können die für das Gastspiel in der Schwarzachtalhalle gekauften Karten an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.